

Spirit of Om – Schöpfungsepos für den Geist der Neuen Zeit

Sehr gerne setze ich beim Hören der Musik von ONITANI eine ganz eigene Art von Melorhythmie ein: Ich erlaube meinen Händen und Armen inspiriert von der Musik sich zu bewegen, die Musik so auszudrücken, dass sie visuell mein inneres Erleben widerspiegeln. Dies geschieht ganz automatisch, wenn ich mir vorstelle, dass meine Hände Klänge wahrnehmen und widerspiegeln können. So fühle ich mich beim Hören der Musik von ONITANI ein wenig wie ein Dirigent ohne Bühne oder auch als seien meine Hände Darsteller meiner inneren Prozesse. Indem mein ganzer Körper so die gehörte Musik ausdrückt und reflektiert erfahre ich jedes Mal eine tiefe innerseelische Berührung durch die Musik von ONITANI. So war auch beim Hören von Spirit of OM gespannt zu erfahren, wie mein Körper und mein Geist auf dieses neue Stück reagieren werden. Hier mein musikalisches Empfinden garniert mit begleitenden Gedanken:

Seit Anbeginn der Zeit durchtönt das OM die gesamte Schöpfung, eben jene Keimsilbe, mit dem auch das Schöpfungsmantra, Loblied zu Ehren der dreifache Göttin, das Gayatri, beginnt. OM ist überall, durchdringt alles. OM ist der Ozean der Schöpfung, der uns umgibt so wie der Ozean die Meerestiere. OM ist der ohne musikalische Zugaben – nur für geübte Ohren – hörbare Schöpfungs-Klang.

Mit *Spirit of Om* machen Bettina und Tino diesen Klang nicht nur hörbar, mehr noch: Sie stellen sich als Kanal für die musikalische Verkündung der Geburt einer Neuen Schöpfung zur Verfügung. Es ist eine unmittelbare Invokation der Schöpfungsgöttlichkeit, die keine Worte oder Keimsilben benötigt, da das Epos selbst von der Keimsilbe getragen wird. Es sind Klänge aus unsichtbaren Dimensionen aus einem erweiterten Frequenzspektrum, welche den Geist der Neuen Zeit ins Weltengertriebe hinein rufen, ausgestattet mit dem Potenzial, den Geist der Erde und des einzelnen Hörers auf ein neues Bewusstseinslevel zu erheben.

Spirit of Om kann so als Schöpfungsepos verstanden werden, das die „Kinder der Neuen Zeit“ herein ruft in einen Planeten, der einerseits inmitten politischer Unruhen zerrissen ist und sich andererseits sich gerade deshalb nach dem Geist der Einheit, ausgedrückt in jedem bewusst werdenden Wesen durch Gedanken, Worte, Taten, sehnt.

In dem Sinne sind wir alle, unabhängig vom Baujahr unseres physischen Körpers, Brückenkinder und Brückenbilder zwischen der „alten“ und der „neuen“ Welt. Diese Neue Welt wird auf der Basis der alten Welt fungieren, aber sie wird achtsamer sein, umsichtiger und den Geist der Einheit, des Einheitsbewusstseins neu und kraftvoll inspiriert leben und beleben. Sie wird auch die feinfühlig abgestimmte Synergie ausdrücken, wie sie Tino und Bettina in ihrem Wechselspiel von Stimmen und Klängen darbieten.

Das Stück *Spirit of Om* beginnt und endet mit einem langen OM. Ein Klang dehnt sich aus, wie ein Klangteppich und breitet das Feld aus für das Aufsteigen und Herabkommen von Tönen, wie auf einer (Jakobs)Leiter. Spannungen bauen sich auf, um sich in wunderschön feinen Pianomelodien zu entspannen, die Klänge wieder einsammelnd, aufsteigend zu Flötenklängen, sich bündelnd und wieder ausbreitend und so den Geist der Neuen Zeit in die Klangkörper des Hörenden einmassierend. Der Hörend vollzieht diese Klang-Bewegungen in seinem Inneren und erlebt dabei

das Geborgensein in den Schöpfungsbewegungen des Spirit of Om und damit auch des Geschöpfes und Schöpfers, der er in Unipersona selber ist.

Ziemlich genau in der Mitte des Stückes nach ca. 22 Minuten ist eine mittlere OM-Passage eingewebt - die zweite Hälfte dieses Schöpfungsgesanges wirkt anschließend als Vertiefung, Bestätigung und auch Erhebung des ersten Teils mit vertrauten und zugleich neuen Klängen, vergleichbar dem vierten Satz einer klassischen Sinfonie.

„Man hört nur mit dem Herzen gut“. Und so lade ich (der Rezensent) den Hörer ein, für die Klänge von *Spirit of Om* das Herz und die Flügel der Seele weit auszubreiten, um die inspirierenden Klänge zu empfangen. Der Abgehobene wird in dem Stück Erdung, der Erdgebundene Erhebung, der Schwache Stärkung und der Blockierte Lösung und Befreiung finden.

Jedes der Stücke von ONITANI erlebe ich als Oratorien, Loblieder auf vergangene, gegenwärtige und zukünftige Schöpfungen. *Spirit of Om* ist für mich das Stück, das den Geist der Neugeburt und des zukünftigen Bewusstseins der Menschheit atmet.

Wann immer ich in irgendeinem Thema oder Projekt fest stecke, höre ich *Spirit of Om*. Ich habe dann das Empfinden, dass eine größere Seelische Kraft mein Körperenergiesystem ergreift, beseelt und reinigt. Deshalb empfehle ich *Spirit of Om* auch für die Arbeit mit dem Neuen Bewusstsein und für jede Form von geistig-seelischen Geburtsprozessen.

Klaus Jürgen Becker, Buchautor

Freudenstadt, 14.8.2018